



EINFACH. ZUSAMMEN.
OHNE GRENZEN.

STRATEGISCHE INITIATIVE
HIGH TECH SYSTEMS & MATERIALS



INTERREG PARTNER

 Ministerie van Economische Zaken	 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen	 Niedersächsische Staatskanzlei	 provincie groningen	 PROVINCIE FLEVOLAND
 provincie Overijssel	 provincie limburg	 provinsje fryslân provincie fryslân	 EDR	 EUREGIO
 Provincie Noord-Brabant	 provincie Gelderland	 provincie Drenthe	 RHEIN-WAAL EUREGIO	 euregio rhein-maas-noord rijn-maasnoord

Herausgeber Gemeinsames INTERREG-Sekretariat

c/o Euregio Rhein-Waal
Emmericher Str. 24
47533 Kleve, Deutschland

Tel +49 (0)2821 7930 29

info@deutschland-nederland.eu
www.deutschland-nederland.eu

Die Strategische Initiative „High Tech Systems & Materials“ wurde von einer Expertengruppe bestehend aus Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeitet und vom Begleitausschuss des INTERREG-Programms Deutschland-Niederlande genehmigt.

Stand
01.06.2015

Gestaltung
wueins concept GmbH

Bildnachweise
istockphoto.com/seraficus [Titelseite]
SmartBot/Peter Tahl [Seite 5]
istockphoto.com/VladimirFloyd [Seite 6]

25 JAHRE INTERREG – GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE IM DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN GRENZGEBIET

Seit den 90er Jahren werden im deutsch-niederländischen Grenzgebiet grenzüberschreitende Projekte im Rahmen der INTERREG-Programme gefördert. Für die Förderphase 2014-2020 stellt die EU-Kommission erneut Fördermittel von mehr als 220 Mio. Euro für das INTERREG-Programm Deutschland-Niederland bereit.

Durch weitere Mittel, die von öffentlicher und privater Seite bereitgestellt werden, ist für den Zeitraum mit einem Investitionsvolumen von fast 450 Mio. Euro zu rechnen. Zentrales Ziel des Programms ist die Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet (s. Karte auf Seite 4). Dazu sollen die Fördermittel in erster Linie für Projekte eingesetzt werden, die zum Ziel haben:

+ Wissenstransfer und Produktinnovationen grenzüberschreitend voranzutreiben.

+ Kleine und mittlere Unternehmen – als wichtigster Wirtschaftsmotor der Grenzregion – in die Zusammenarbeit einzubinden.

+ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Partnern über Netzwerke und Cluster zu stimulieren und langfristige Kooperationen anzustoßen.

GEMEINSAME ERFOLGSGESCHICHTE SEIT DEN 90ern



INTERREG Deutschland-Niederland

Mit Blick auf die Programmziele werden an alle INTERREG-Projekte im Rahmen einer strategischen Initiative, die eine Förderung im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland erhalten wollen, besondere Anforderungen gestellt:

+ Fördermittel werden ausschließlich Kooperationsprojekten mit mindestens je einem Projektpartner aus Deutschland und den Niederlanden gewährt.

+ Der grenzübergreifende Charakter des Projektes zeigt sich insbesondere dadurch, dass die Projektpartner beider Länder auf folgende Arten zusammenarbeiten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsame Finanzierung des Projekts und personelle Zusammenarbeit.

+ Es werden bevorzugt Projekte genehmigt, an denen überwiegend kleine und mittlere Unternehmen als Partner beteiligt sind und die darüber hinaus einen nachfrageorientierten Ansatz verfolgen.

+ Aktivitäten im Bereich „Human Capital“ (Stärkung des Fachkräftepotentials zur Förderung von Innovationen) können als ein Teil/Modul von innovativen Projekten oder auch als eigenständiges Projekt gefördert werden.

+ Potentialanalysen/Machbarkeitsstudien/Simulationsmodelle, die eine Daten- und Entscheidungsgrundlage für potentielle weitere grenzüberschreitende Aktivitäten in der Grenzregion bilden, können gefördert werden. Schon bei Antragerstellung für derartige Projekte sollte deutlich werden, welche weiteren Aktivitäten / Konsequenzen sich aus möglichen Ergebnissen ergeben.

Nicht förderfähig sind Aktivitäten im Bereich der Grundlagenforschung. Kriterien und Anforderungen an Projekte innerhalb der strategischen Initiative „High Tech Systems & Materials“ werden im Folgenden dargestellt.



FÖRDERGEBIET
 INTERREG V A
 DEUTSCHLAND-
 NEDERLAND
 SUBSIDIEGEBIED

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1 WILHELMSHAVEN | 7 MÜNSTER |
| 2 EMDEN | 8 DUISBURG |
| 3 DELFZIJL EN OMGEVING | 9 KREFELD |
| 4 STADT OLDENBURG | 10 DÜSSELDORF |
| 5 DELMENHORST | 11 MÖNCHENGLADBACH |
| 6 STADT OSNABRÜCK | |

QUALITÄTSANFORDERUNGEN FÜR PROJEKTE IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN INITIATIVE

Sämtliche Projekte, die im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland umgesetzt werden, müssen bestimmten inhaltlichen und strukturellen Kriterien (s. Kap. 1) entsprechen.

Für grenzüberschreitende Projekte, die im Rahmen der strategischen Initiative „High Tech Systems & Materials“ ausgeführt werden, gelten darüber hinaus noch weitere Qualitätsanforderungen, die bei der Projektentwicklung berücksichtigt werden sollten:

- + *Inwiefern sind Abnehmer von Innovationen in das Projekt eingebunden?*

- + *Liegt zu dem Projekt ein Businessplan vor und ist auch ein Business Case geplant?*

- + *Ist bei Technologien und Modellen, die im Rahmen von Projekten entwickelt werden sollen, die Interoperabilität sichergestellt?*

- + *In wie weit ist eine Innovation für den Bürger/Verbraucher von Nutzen? Wie soll sichergestellt werden, dass sie vom Bürger/Verbraucher/Anwender akzeptiert und genutzt wird?*

- + *Welche Chancen bietet die Innovation für die Wirtschaft und insbesondere für die beteiligten KMU? Wird auf die Marktperspektive eingegangen?*

- + *Inwiefern trägt das Projekt zur Entwicklung anderer Sektoren bei? (Enabler-Rolle)*

Bei den genannten Punkten handelt es sich um zusätzliche Kriterien, die **keine Ausschlusskriterien** darstellen. Sie sollen im weiteren Prüf- und Genehmigungsverfahren dazu dienen, die inhaltliche Qualität eines Projektes besser beurteilen zu können und sollen als Orientierungshilfe bei der Projektgestaltung dienen.

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU



Vorlagen finden Sie auf www.deutschland-nederland.eu

HIGH TECH SYSTEMS & MATERIALS – ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN IM PROGRAMMGEBIET

Von der Systemarchitektur bis zur Produktion - im Bereich „High Tech Systems & Materials“ arbeiten Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen an pragmatischen Komplettlösungen für technologische Herausforderungen verschiedenster Wirtschaftssektoren. Häufig im Zusammenspiel unterschiedlicher Technologien.

In naher Zukunft wird die additive Fertigung zunehmende Bedeutung erlangen und ganze Produktionsprozesse verändert. Wissen über (neue) Materialien und Werkstoffe spielt somit eine immer wichtigere Rolle für die produzierende Industrie in Deutschland und den Niederlanden, aber auch weltweit. Material- und Ressourceneffizienz sowie ressourceneffiziente Produktionsverfahren gehören nicht nur zu den elementaren Bausteinen für nachhaltiges Wirtschaften. Da die Materialkosten im produzierenden Gewerbe einen signifikanten Teil der Produktionskosten ausmachen - mit steigender Tendenz - sind sie darüber hinaus auch entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Innovationen in der Informations- und Kommunikationstechnologie sind ebenfalls integraler Bestandteil der weltweiten technologischen Entwicklungen. Damit muss in den kommenden Jahren auch nach neuen Möglichkeiten für den Schutz von hochsensiblen Daten gesucht werden.

Der Sektor „High Tech Systems & Materials“ ist somit ein wichtiger „Enabler“ für nahezu alle relevanten Wirtschaftssektoren. Im Programmgebiet sind Unternehmen und Forschungseinrichtungen angesiedelt, die Weltmarktführer im Design, der Entwicklung und der Fertigung von Hightech-Equipment sowie von Mikro- und Nanokomponenten sind, wobei als charakteristische Eigenschaften ihre Intelligenz (eingebettete Systeme, Software, Sensoren), ihre Präzision (Nanoelektronik, High-Precision Manufacturing) sowie ihre Effizienz (Mechatronik) herausgestellt werden. Hierbei spielen auch das Wissen in den Bereichen anspruchsvoller Materialien, Photonik/ Optik und IKT eine Rolle.

Dieses vorhandene Potential in Form von grenzüberschreitender Zusammenarbeit nutzbar zu machen, die Wettbewerbsfähigkeit der regional ansässigen Unternehmen zu stärken und so einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Prosperität der Grenzregion zu leisten, ist ein Kernziel des INTERREG-Programms.

In Anlehnung an das Kooperationsprogramm INTERREG V Deutschland-Niederland sollen durch die Projekte, die im Rahmen der Strategische Initiative „High Tech Systems & Materials“ umgesetzt werden, folgende zentrale Zielsetzungen verfolgt werden:

- + *Verbindung von technologischen Clustern beiderseits der Grenze über einen Mix aus Technologien, kreativen Industrien und Anwendungsfeldern*
- + *Entwicklung von neuen Produkten und Anwendungen, z.B. im Bereich Sensortechnologie, IKT, Automotive, Nanotechnologie, Medizintechnologie, maritime Technologie, Oberflächentechnologie, Wassertechnologie und Materialtechnologie*
- + *Grenzüberschreitende Implementierung von neuen Technologien und Anwendungen in den KMU*

STRATEGISCHE INITIATIVE HTSM



Raum für neue Ideen

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER STRATEGISCHEN INITIATIVE „HIGH TECH SYSTEMS & MATERIALS“

1. Maschinen- und Anlagenbau / Produktionstechnik

+ *Cyber Physical Systems*

+ *Additive Fertigung / 3D-Druck*

+ *Smart Industries*

+ *Neue Ansätze zum Schutz hochsensibler Daten*

+ *Umweltechnologien und ressourcenschonende Produktionstechniken (Cross-Over mit SI Energie & CO₂-arme Wirtschaft)*

2. Neue funktionale Werkstoffe

+ *Neuartige Verbund- und Hybridwerkstoffe*

+ *Mikro- und Nanomaterialien*

+ *Leichtbauinnovationen (insbesondere durch Kunststoffe)*

+ *Neuartige und hocheffiziente Klebstoffe*

+ *Neuartige „grüne“ Materialien und Werkstoffe*

+ *Innovative Metall- und Oberflächentechnologien*

3. Photonik / Nanoelektronik

+ *Neue Anwendungen und Weiterentwicklungen im Bereich Mikro- und Nanoelektronik*

+ *optische Mikrointegration*

+ *Lasertechnik*

+ *LED und OLED-Technologie / Intelligente Beleuchtung*

4. Cross-Overs mit anderen Sektoren

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU

SPRECHEN SIE UNS AN WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG

Haben Sie eine Idee für ein grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt, das zu den Zielsetzungen und den thematischen Schwerpunkten der Strategischen Initiative „High Tech Systems & Materials“ passen würde?

Auf www.deutschland-nederland.eu finden Sie eine Vorlage für ein „Projektkonzept“, in dem bereits die wichtigsten Punkte aufgeführt sind, die auch bei der offiziellen Antragstellung beachtet werden müssen. Kontaktieren Sie ebenfalls ein regionales Programmmanagement (RPM) in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie auch Unterstützung bei dem weiteren Prozess der Antragstellung.

RPM Ems Dollart Region

Postfach 1202
26828 Bunde
Tel +31 (0)597 521 510
edr@edr.eu

RPM Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
47533 Kleve
Tel +49 (0)2821 79300
info@euregio.org

RPM EUREGIO

Enscheder Str. 362
48599 Gronau
Tel +49 (0)2562 7020
info@euregio.de

RPM euregio rhein-maas-nord

Konrad-Zuse-Ring 6
41179 Mönchengladbach
Tel +49 (0)2161 6985 505
info@euregio-rmn.de

Weitere aktuelle Informationen zum
INTERREG-Programm Deutschland-Niederland
finden Sie unter ...

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU

